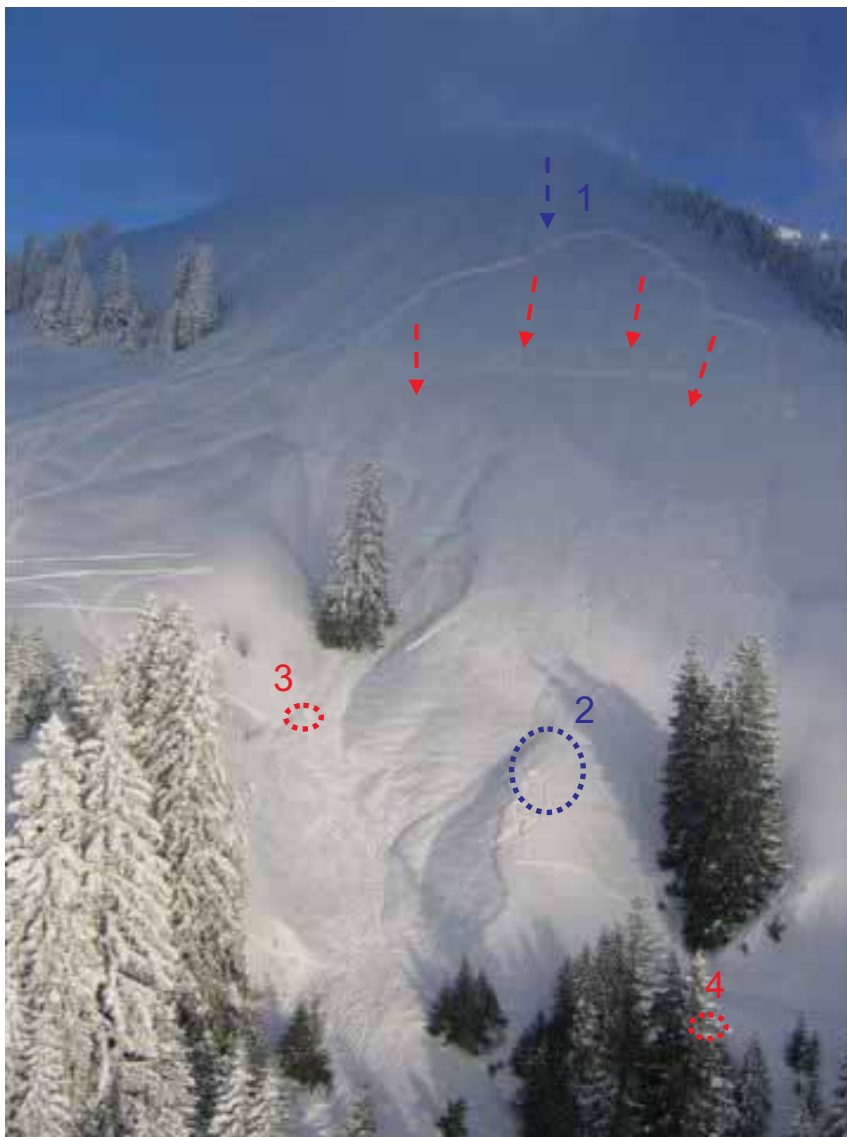


15. Februar 2009, ca. 13.45 Uhr: Lawinenunfall Fraxner First / Gde. Fraxern

Unfallhergang:

Zwei Ehepaare stiegen gemeinsam mit zwei Hunden mit Tourenski von Fraxern auf den First. In der Folge fuhren sie einzeln über den sehr steilen Westhang Richtung Fraxern ab. Nach der Abfahrt warteten Herr N.N. und seine Frau sowie Frau N.N. auf einem flacheren Geländekopf. Der zuletzt fahrende N.N. löste bei seiner Abfahrt ein recht großes Schneebrett aus, welches ihn selber ganz verschüttete. Frau N.N. wollte vom relativ sicheren Standort nach links unten flüchten, wurde dabei von den Schneemassen mitgerissen und ebenfalls ganz verschüttet. Herr N.N. und seine Frau wurden durch die Schneemassen lediglich umgeworfen, geringfügig mitgerissen aber nicht verschüttet. N.N. wurde von der alarmierten Besatzung des NAH Christophorus 8 ausgegraben. Er konnte rasch gefunden werden, da eine Hand aus dem Schnee ragte. Die ganz verschüttete Frau N.N. wurde vom Flugretter des Polizeihubschraubers mittels Lawinenschüttensuchgerät geortet und mit Hilfe der Begleiter ausgegraben. Sie wurde an Ort und Stelle von der Besatzung des Notarzthubschraubers erfolgreich reanimiert, anschließend per Seil geborgen und nach einer Zwischenlandung in Fraxern ins Landeskrankenhaus Feldkirch gebracht. Sie ist leider drei Tage später an den Folgen verstorben. Die beiden Hunde des Herrn N.N. wurden beim Lawinenabgang ebenfalls verschüttet und getötet. Die vier Tourengerer waren vorbildlich mit LVS-Geräten ausgerüstet. Herr N.N. und seine Frau trugen zusätzlich je einen ABS-Rucksack.



15.02.2009: Geländeübersicht mit ca. Zufahrt (1), Anrissbereich, Sturzbahn und Ablagerungsbereich des Schneebrettes, Auffindestelle N.N. (3) und Auffindestelle Frau N.N. (4); der blaue Kreis (2) stellt ca. den Sammel/Wartepunkt dar

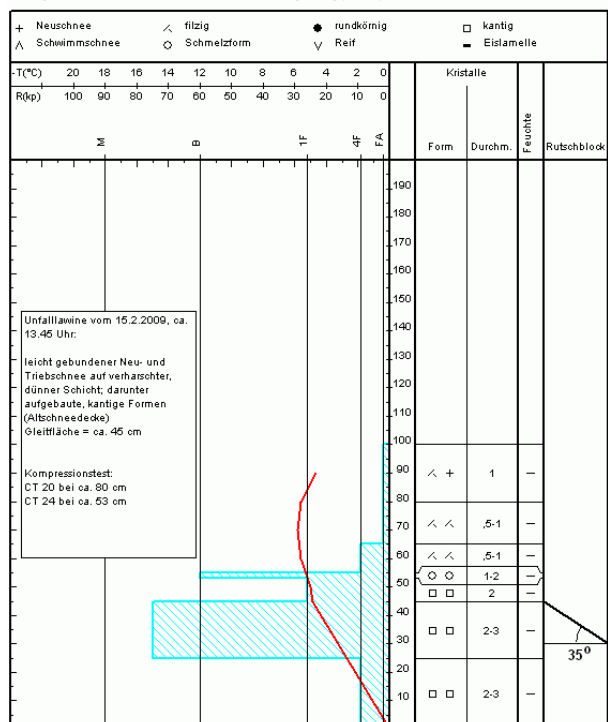
Angaben zur Lawine:

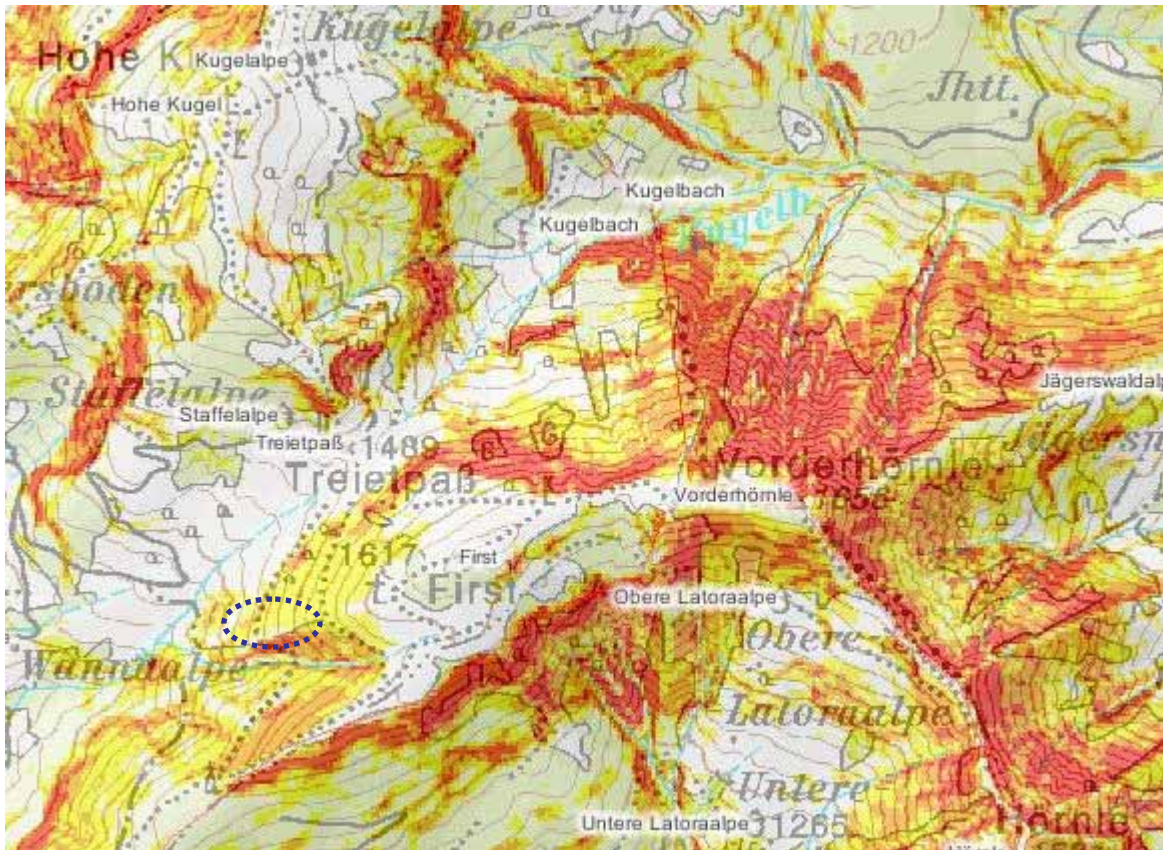
Exposition: West Seehöhe Anrissbereich: ca. 1550 m
Neigung im Einfahrtsbereich: ca. 35 Grad; max. Neigung Gleitfläche 38 Grad
Anrisshöhe: 55 bis 100 cm Breite: max. ca. 100 m Gesamtlänge: ca. 280 m
trockenes Schneebrett; gebundener Neu- und Triebsschnee auf dünner Harschschicht und kantiger Altschneedecke



16.02.2009: Anrissbereich mit Gleitfläche sowie der Aufnahmeort der Schneedeckenuntersuchung (vereinfachtes Schneeprofil siehe unten)

Ort: **Fraxner First** Höhe: **1550 m** Datum/Zeit: **16.02.2009/11:00**
Beobachter: **Pecl A. LWU** Exposition: **W** Niederschlag: **0**
Lage Gleitschicht: **---** cm Neigung: **35 Grad** Windst: **0 km/h** -richtung: **0 Grad** Temp.: **-3,8 °C**
Sonstiges: **Anriss Unfalllawine 15.2.** Bewölkung: **wolkig (2/8-3/8)**





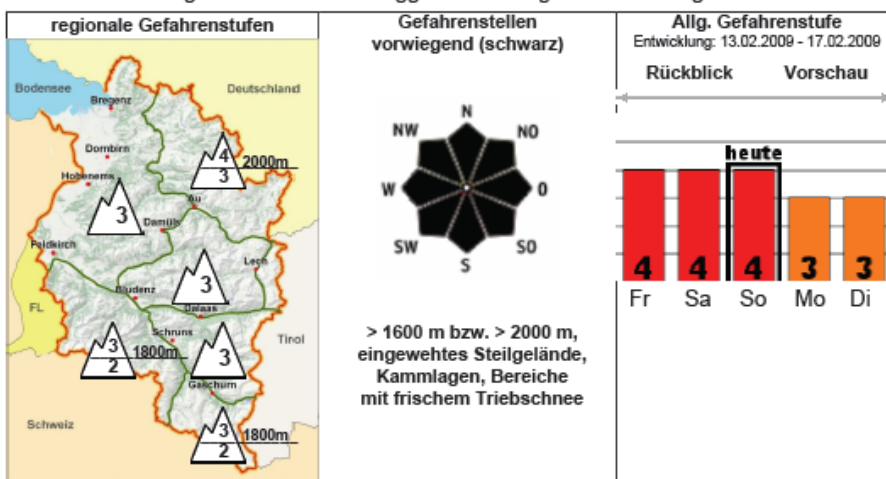
Übersichtskarte mit Hangneigungen und ca. Unfallbereich (blau)

Information zur Schnee- und Lawinsituation am Unfalltag:



Lawinlagebericht vom 15.2.2009, 7:30 Uhr

abseits der Pisten herrschen sehr heikle Verhältnisse bei verbreitet erheblicher, in den Nordstaulagen des Hochtannberggebiets auch großer Lawinengefahr - Stufe 3+4



Quelle: PI Sulz, PI Altag + AEG PI Dornbirn & Erhebungen des Lawinenwarndienstes
 Bilder: Roland Mattle, BMI & Lawinenwarndienst
 © Hangneigungskarte: Vogis, LVA Feldkirch
 Text & Graphiken: A. Pecl, Lawinenwarndienst